

DIE VORSTELLUNG VOM KAPUVÁRER KOHLENSÄUREN-GASBAD

Im Kapuvárer Krankenhaus namens Sándor Lumnitzer findet ab Jahre 1967 die erfolgreiche Behandlung, Rehabilitation der an Gliedmassen-Kreislaufstörungen leidenden Patienten durch Kohlensäuren-Gasbadkur statt. Das Kohlensäuren-Gasbad verfügt über eine mehrere jahrhundertelange Tradition in den an Gasquellen, Gasausströmungen reichen Ländern. Sogar die Römer haben diese Behandlungsmethode gekannt. Durch mehrere Publikationen wurde die günstige Verwendung der Dämpfer (Mofetten) in Siebenbürgen in der Volksheilkunde bekannt gemacht.

Im Raum der Siedlungen von Mihályi-Répcelak bei Kapuvár haben die Kohlendioxid-Gasbrunnen ermöglicht ein Kohlendioxid-Gasbad mit einer speziellen Balneotechnik zu errichten.

Zur Errichtung des Gasraumes mit entsprechend hohen Konzentration bildet sich auf den Kohlensäuren-Schnee von minus 79 Grad heisses Wasser gefliessend milchweisser Kohlensäuren-Nebel, der anderthalbfach so schwer ist wie die Luft, so füllt er die speziell errichtete Behandlungswanne von unten bis oben regulierbare Höhe aus.

Die entsprechende Dosierung versichert die nötigen Parameter der chemospezifischen physiologischen Wirkungen des Bades, und gleichzeitig ist das Einatmen vom Kohlendioxid in schädlichen Masse durch die Deckung der Behandlungswanne vermeidbar.

Mit Hilfe einer entsprechenden Entlüftungsanlage ist die niedrige Kohlendioxid-Konzentration im Luftraum des Baderaumes zu versichern. Bei der pünktlichen Einhaltung der Behandlungstechnik ist das Bad angenehm und ungefährlich.

Das Kohlendioxid-Gasbad ist gegenüber des Wasserbades schonend, der belastende hydrostatiche Druck kommt nicht zur Geltung, hautschützend, die Badetemperatur und die Dosierung sind leichter zu regulieren, eine wesentlich höhere Kohlendioxid-Konzentration ist zu erreichen. Die Kohlendioxid-Konzentration des Kapuvárer Kohlensäuren-Gasbades ist 92 vol. %.

Das Kohlendioxid saugt sich durch die Haut laut den Regeln der Diffusion auf, dessen Menge von der Kohlendioxid-Konzentration, dem Feuchtigkeitsgehalt, Temperatur des Bades und der Länge der Badezeit abhängt. Das sich aufgesaugte Kohlendioxid hat lokale und allgemeine chemospezifische physiologische Wirkungen.

Durch die bei der Regulierung des Kreislaufs und des Atmens eine wichtige physiologische Rolle spielende Wirkung vom Kohlendioxid nimmt die Leistung des Kreislaufs durch die Anwendung der Reservekapazitäten zu, die lokalen Hautadern weiten sich aus, der Kreislauf von dem Herzen, dem Gehirn, den Nieren verbessert sich, das Atmen vertieft sich und Blutverteilung wird auch aus dem Hinsicht des peripherischen Kreislaufs günstiger.

Die Badebehandlung als Kur anzuwendend hat sie auch aspezifische neurohumorale Wirkungen, wozu auch die stille, schöne Umgebung, die saubere Luft beitragen.

An der Angiologie-Rehabilitationsabteilung des Instituts findet die Anwendung als Kur des Kohlensäuren-Gasbades der an Gliedmassen-Kreislaufstörungen leidenden Patienten im Rahmen eines Komplex-Rehabilitationsprogramms statt.

Die angiologisch untersuchten und behandelten Patienten oder nach Aderoperation invasiven Eingriffen werden aus den verschiedenen Gebieten, Fachinstituten des Landes aufgenommen oder ambulant behandelt.

Zum Programm der dreiwöchigen Rehabilitationskur gehören auch neben der fachärztlichen Versorgung bezüglich für die Risiko-und Begleitkrankheiten die Bewegungstherapie, die Physiotherapie, die Diättherapie, die Lebensweisentherapie, die Psychotherapie und die spezielle Balneotherapie, das Kohlensäuren-Gasbad.

Die Patienten nehmen abhängig von ihrem allgemeinen Zustand und der Schwierigkeit ihrer Aderkrankheit Kohlensäuren-Gasbad täglich 10-20 Minuten lang. Die Patienten berichten während des Bades über Wärmegefühl im Unterbauch, angenehmes Kribbelgefühl, nach der Behandlung leichtere Bewegung, Zunahme der Gangentfernung. Eine Kur besteht aus 15 Badebehandlungen.

Laut der mehreren jahrzehntelangen Erfahrungen, der Daten der fast dreißigtausend Patienten ist es festzustellen, dass die Gangentfernung bei 80% der Patienten signifikant zunimmt, bei 72% der Instrumenten-Doppler Index verbessert wird.

Die Badekur begünstigt die Heilung wegen der chronischen venösen Nierenmangel entstandenen Unterschenkelgeschwüren. Die ausgezeichneten Ergebnisse wurden sogar durch die multizentrischen Nachfolgeuntersuchungen unter der Leitung des Staatlichen Kardiologischen Instituts zwischen 1981-84 bestärkt.

Die wichtigsten Vorschläge für das Kohlensäuren-Gasbad:

- ◆ die chronische Arterienkrankheit der Gliedmassen
- ◆ chronische venösen Mangel
- ◆ chronisches Lymphödem
- ◆ Gefässinnervationsstörungen

Durch die jährliche Wiederholung der Badekur sind die Verschlimmerung der Aderkrankheit, die Herausbildung der Komplikationen mit Gliedmassen-Verlust, der Invalidenzustand höchstwahrscheinlich zu vermeiden. Das Kohlensäuren-Gasbad .hat auch bei überanstrengten, erschöpften Menschen beruhigende Wirkung mit Leistungserhöhung.

dr. Farkas Ballagi